

KERAFLEX VARIO QUICK S1

Hochwertiger, flexibler (S1), hydraulisch schnell erhärtender, variabel einstellbarer Dünnbett-, Mittelbett- und Fließbettmörtel mit verlängerter offener Zeit für keramische Beläge sowie verformungs- und verfärbungsstabile Naturwerksteine bis 15 mm Schichtdicke



EINSTUFUNG GEMÄSS EN 12004

Keraflex Vario Quick S1 ist ein zementärer (C), verbesserter (2), schnell erhärtender (F), verformbarer (S1) Klebemörtel mit verlängerter offener Zeit (E) entsprechend der Klasse C2FE S1 mit ca. 7,75 l Anmachwasser bzw. C2FT S1 mit ca. 6,25 l Anmachwasser.

ANWENDUNGSBEREICH

Zur Dünnbett-, Mittelbett- und Fließbettverlegung von keramischen Fliesen aus Feinsteinzeug, Steinzeug, Steingut, Klinkern und Spaltplatten sowie verformungs- und verfärbungsstabilen Naturwerksteinen, Cotto-Belägen, handgeformten Fliesen usw. Besonders geeignet für große Formate und / oder starke Rückseitenprofilierung sowie unterschiedliche Plattendicken. Zur Verlegung im Innen- und Außenbereich. Zur toleranzausgleichenden Verlegung auf unebenen Untergründen mit einer Auftragsdicke bis zu 15 mm.

Anwendungsbeispiele

Verlegung auf allen herkömmlichen, normgerechten, tragfähigen und sauberen Untergründen wie:

- Zement-, Calciumsulfat- und Trockenestrichen, Estrichen aus den Schnellbindemitteln **Mapecem** und **Topcem** bzw. aus den Schnellestrichmörteln **Mapecem Pronto** und **Topcem Pronto**, auf Trennlage oder im Verbund sowie beheizten Fußbodenkonstruktionen usw.;
- Betonbauteilen mit einem Mindestalter von 3 Monaten;
- MAPEI Verbundabdichtungen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Keraflex Vario Quick S1 ist ein grauer, schnell abbindender, flexibler, kunststoffmodifizierter Werk trockenmörtel, bestehend aus hochwertigen Zementen und Zuschlagstoffen gezielt abgestufter Gesteinskörnung, welcher in den MAPEI Forschungslabors entwickelt wurde. Je nach Anmachwassermenge ergibt **Keraflex Vario Quick S1** einen leicht zu verarbeitenden bis fließfähigen Mörtel mit hoher Klebekraft und guter Verarbeitbarkeit. **Keraflex Vario Quick S1** härtet schnell zu einer wasser- und wetterfesten Kleberschicht mit hoher Haftfestigkeit aus.

WICHTIGE HINWEISE

Keraflex Vario Quick S1 nicht verwenden:

- gemischt mit Bindemitteln (z. B. Zement, Kalk, Gips, Werk trockenmörtel usw.);

- auf ungeschliffenen, nicht grundierten Gips- bzw. gipshaltigen Untergründen;
- für verformungs- und verfärbungssensible Naturwerksteine und Kunststeine in Abhängigkeit der jeweiligen Natursteinsorte;
- zur Verlegung von Glasmosaiken;
- auf jungen Ort beton- bzw. Betonfertigteilelementen jünger als 3 Monate.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, frei von Rissen sowie sämtlichen haftungsmindernden Bestandteilen (z. B. Öl, Staub, Abrieb, Altanstriche u. a.) und ausreichend trocken sein. Betonbauteile müssen zum Zeitpunkt der Verlegung ein Mindestalter von 3 Monaten aufweisen. Zementestriche sind üblicherweise nach 7-10 Tagen Trockenphase je cm Schichtdicke bzw. nach Erreichen des Feuchtigkeitsgehaltes, entsprechend der jeweils geltenden nationalen Vorgaben, verlegereif. Die Restfeuchte bei Calciumsulfatestrichen darf zum Zeitpunkt der Verlegung von Fliesen und Platten max. 0,5 CM-% betragen. Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen ist eine maximale Restfeuchtigkeit von 0,3 CM-% bzw. sind die entsprechend geltenden nationalen Vorgaben zu beachten. Die Ebenföchigkeit der Verlegeflöchen muss den Anforderungen der DIN/ÖNORM 18202 entsprechen. Unebenheiten im Bodenbereich können mit den geeigneten MAPEI Systemspachtelmassen ausgeglichen werden. Gipshaltige (z. B.: Calciumsulfatfließestriche) und stark saugende Untergründe mit **Primer G** (pur oder 1:1 mit Wasser verdünnt) zu grundieren. Sonnenbeschienene Flächen sind ausreichend vorzunässen. Nicht saugende Untergründe (z. B. bestehende Fliesenbeläge) sind mit Systemgrundierungen, beispielsweise **Eco Prim Grip**, zu behandeln. Calciumsulfatestriche sind anzuschleifen, abzusaugen und grundsätzlich mit den geeigneten MAPEI Systemgrundierungen zu behandeln. Risse oder Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI Epoxidharz- oder Polyesterharzsystemen kraftschlüssig zu schließen (Produktinformationen beachten).

Anmischen

Das Anmachwasser (siehe Technische Daten) in ein sauberes Mischgefäß vorlegen, 25 kg **Keraflex Vario Quick S1** zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 U/min.) und einem geeigneten Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel mischen. Den angemischten Mörtel ca. 5 Minuten reifen lassen und anschließend nochmals gut durchröhren. Der so angemischte Mörtel ist ca. 60 Minuten verarbeitbar.

Ansetzen und Verlegen

Um eine optimale Haftung zu erzielen, ist **Keraflex Vario Quick S1** als Kontaktschicht dünn aufzutragen, bevor "frisch in frisch" das Aufziehen des Kleberbettes mit einer geeigneten Zahnspachtel erfolgt. Die Auswahl der Zahnung erfolgt unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastung, der zu verlegenden Fliesen und der Lage des Bauteils, innen oder außen. Die gebräuchliche Zahnspachtel für **Keraflex Vario Quick S1** ist eine Stahlkelle mit 15 mm und halbkreisförmiger Zahnung (Torbogenzahnung). Toleranzüberschreitende Unebenheiten im Verlegeuntergrund und rückseitige Profilierungen können größere Kammtiefen erfordern und zu einem erhöhten Materialverbrauch führen.

Zur Gewährleistung einer nahezu hohlraumfreien Verlegung ist **Keraflex Vario Quick S1** als Fließbettmörtel zu verarbeiten, um Frost-Tauwechselschäden im Außenbereich und Rissbildungen oder Kantenabplatzungen am Belagsmaterial zu vermeiden. Dies gilt insbesondere bei der Verlegung großformatiger Platten und in stark feuchtigkeitsbelasteten Außenbereichen. Bei leichter Beanspruchung im Innenbereich ist eine Benetzung/Aufbruch von 65-70% erforderlich. Im Außenbereich ist eine nahezu vollflöchige Benetzung erforderlich. Die Applikation der Fliesen und Platten erfolgt mit leicht schiebender, drückender Bewegung. Das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) bei der Verlegung großformatiger Fliesen und Platten ist bevorzugt anzuwenden. Die klebeoffene Zeit betrögt bei Normalklima (+23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) als Fließbettmörtel eingestellt (Wassergehalt ca. 7,5-8 l Wasser zu 25 kg **Keraflex Vario Quick S1**) ca. 30 Minuten.

Extreme Einwirkungen, wie starke Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen und starke Saugföchigkeit des Verlegeuntergrundes können diese Zeitspanne auf wenige Minuten reduzieren. Um eine ausreichende Haftung sicher zu stellen ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überpröfen. Ist diese bereits erfolgt, ist das Kleberbett vor dem Einschieben der Fliese nochmals durchzukömmen. Ein Annässen des Kleberbettes nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm!). Notwendige Korrekturen können innerhalb von 30 Minuten erfolgen. Der frisch verlegte Belag ist 24 Stunden vor Nässe und 3 Tage vor Frost zu schützen.

VERFUGEN

Bodenfugen können nach ca. 4 Stunden mit den geeigneten farbigen Zement- oder Epoxidharz-Fugenmörteln ausgefugt werden. Bewegungs- und Anschlussfugen je nach zu erwartender Bewegung bzw. Dimensionierung mit den geeigneten MAPEI Dichtstoffen schließen.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Eventuell vorhandene Reste mit feuchtem Tuch oder Schwamm entfernen. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Der Verbrauch pro m² und die Zahnungsgröße richtet sich nach der zu verlegenden Belagsart und der Untergrundbeschaffenheit und liegt bei ca. 1,2 kg Pulver (ca. 1,5 kg Mörtel) je m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebände kühl und trocken lagerfähig.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Keraflex Vario Quick S1 ist reizend und enthält Zement. Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen. Sicherheitsdatenblatt beachten. Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen. PRODUKT NUR FÜR DEN BERUFSMÄßIGEN VERWENDER.

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Normen:

– EN 12004 als C2FE S1
– ISO 13007-1 als C2FE S1

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Schüttgewicht (kg/m³):	1.300
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebände bei kühler und trockener Lagerung
Kennzeichnung nach	
– GGVS/ADR:	kein Gefahrgut
– VbF:	entfällt
– GefStoffV:	zementhaltiges Produkt
– GISCODE:	ZP1 - chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
Zollkennziffer:	3824 50 90

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Mischungsverhältnis:	
– Dünnbettmörtel:	ca. 6-6,5 l Wasser zu 25 kg Keraflex Vario Quick S1 bzw. 24-26 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver
– Fließbett-/Mittelbettmörtel:	ca. 7,5-8 l Wasser zu 25 kg Keraflex Vario Quick S1 bzw. 30-32 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver

Konsistenz des Mörtels:	weich-plastisch bis sämig-verlaufend
Dichte des Mörtels (kg/m ³):	1.450
pH-Wert des Mörtels:	ca. 12
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit:	ca. 60 Minuten
Abbindezeit:	
– Beginn:	nach 100 Minuten
– Ende:	nach 150 Minuten
– Klebeoffene Zeit gemäß EN 1346:	ca. 30 Minuten (als Fließbettmörtel mit einem Wassergehalt von ca. 7,5-8 l Wasser zu 25 kg Keraflex Vario Quick S1)
Korrigierbar:	ca. 30 Minuten
Begehbar nach:	ca. 4 Stunden
Verfugbar nach:	ca. 4 Stunden
Voll belastbar:	nach ca. 24 Stunden

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Haftzugfestigkeit gemäß EN 1348 (N/mm ²)	
– nach 28 Tagen:	2,8
– nach Wärmelagerung:	3,0
– nach Wasserlagerung:	1,4
– nach Frost-Tauwechsel-Zyklen:	1,6
Verformungsverhalten gemäß EN 12004:	S1 - verformbar (≥ 2,5 mm; ≤ 5 mm)
Beständigkeit	
– Wasser:	hoch
– Alterung:	hoch
– Öl:	hoch (außer bei pflanzlichen Ölen)
– Lösemittel:	hoch
– Säuren und Laugen:	schwach
– Temperatur:	von -30°C bis +90°C

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com

62-6-2011-II (D)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

